

14. Welches Mosaik gibt es in der Erlöserkirche?

Engel am Eingangsportal (G) Lamm Gottes (H) Kelch (F)

15. Wo befindet sich das Alexanderhaus?

Kartzow (B) Klein Glienicke (Ö) Groß Glienicke (E)

16. In welchem Jahr wurde das Pflingstbergensemble in die Welterbeliste der Unesco aufgenommen?

1990 (B) 1999 (R) 2001 (L)

17. Wie nennt man die Wandmalereien im römischen Kabinett des Belvederes auf dem Pflingstberg?

italienisch (J) klassizistisch (L) pompejanisch (M)

18. Wann wurde der Große Refraktor Potsdam eingeweiht?

1899 (A) 1907 (E) 1922 (I)

19. Welcher markante Baum ziert den Dr. Rudolf Tschäpe Platz an der Erlöserkirche?

Stieleiche (P) Winterlinde (K) Bluteiche (R)

20. Wie nennt man einen Großsegler wie die Royal Louise mit mindestens drei, sämtlich vollständig rahgetakelten Masten?

Kutter (E) Vollschiff (K) Brigg (T)

21. Was ist eine Besonderheit des Campanile der Friedenskirche?

Fachwerkkonstruktion (B) Fassade (L) Eisenkonstruktion (T)

Lösungswort:

Bitte Abschnitt abtrennen, mit ihrem Namen versehen und am Stand der Kulturerben (neben der Bühne) für die Verlosung um 16.30 Uhr abgeben!

Name, Vorname

Gewinne: Seminar bei der Jugendbauhütte, Kostenlose Tour mit der historischen Straßenbahn, Freikarten Alexanderowka, Konzertkarten Orgelsommer, Buch „Unterwegs in Potsdam und Umgebung. Fotografien aus dem Atelier Eichgrün zwischen 1890 und 1952“, Broschüre „Jugendstil“, Familieneintrittskarte für den Pflingstberg, Plätze für eine Kulturausfahrt auf der Royal Louise und vieles mehr...

- Freunde der Freundschaftsinsel e.V.
- Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten e.V.
- Freunde des Bornstedter Friedhofs e.V.
- Freundeskreis Kapelle u. Alter Friedhof Klein Glienicke e.V.
- Groß Glienicker Kreis e.V.
- Heilandskirche ARS Sarcrow e.V.
- Historische Straßenbahn Potsdam e.V.
- Interessengemeinschaft Optische Telegrafie in Preußen OT4
- Kirch- und Orgelbauverein der Evangelischen Pflingstgemeinde Potsdam e.V.
- Kirchbauverein Bornim e.V.
- Kirchbauverein Eiche
- Kirchbauverein Golm e.V.
- Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e.V./ Historische Mühle von Sanssouci
- Ortskuratorium Potsdam Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Foerstergarten)
- Royal Louise - Yacht- und Schifffahrtsverein zu Potsdam e.V.
- Studiengemeinschaft Sanssouci e.V.
- Verein Brandenburger Vorstadt e.V.
- Verein Kulturstadt Potsdam e.V.
- Verein Potsdamer Stadtschloss e.V.
- Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.
- Verein zur Erhaltung der Erlöserkirche e.V.

Ihre Angaben für die Kontaktaufnahme

Name, Vorname

Telefon

E-Mail-Adresse

Postadresse

„KulturSpur“ 2022 | Mit Engagement ins öffentliche Bewusstsein

Das Bewahren des Kulturerbes steht für die Vereine im Mittelpunkt. Auf dem Fest stehen die Akteure im Mittelpunkt und in Potsdam bildet der Alte Markt den Mittelpunkt des Geschehens. Beim Fest der Kulturerben und der diesjährigen Spurensuche bringen die Vereine an ihren Ständen neues Leben auf den Alten Markt – Potsdams Herz lebt mit den Kulturerben. Rund um den Obelisken legen die Kulturerben ihre Spuren. Sie ermöglichen mit ihren Geschichten Einblicke hinter die Fassaden, zeigen historische Handwerks-techniken, veranschaulichen ihr Ehrenamt und stellen ihren Verein vor. Die Kulturerben widmen ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Kreativität in liebevoller und professioneller Weise, um unser gemeinsames Erbe an künftige Generationen weiterzugeben.

Wir brauchen immer Unterstützung! Schließt Euch dem Netzwerk der Kulturerben an und seid aktiv beim Bewahren der Potsdamer Stadtgeschichte dabei:

www.kulturerben-potsdam.de
www.potsdam.de/kulturerben-potsdam
www.facebook.com/kulturerbenpotsdam



1884



1980



vor 1930

FEST DER KULTUR-ERBEN

**Sonntag, 19.6.2022,
14 bis 19 Uhr
Potsdam, Alter Markt**



Berlin Brandenburg e.V./Historische Mühle von Sanssouci (Torsten Rüdinger).
Buchpräsentation „Potsdamer Geheimnisse“ mit der MAZ und den Anwesenden beim Rundgang auf dem Fest.

15:30 Uhr | Musik
Chor International Potsdam

16:00 Uhr | Baukultur und Alltagsleben der Kulturerben. Damals und heute

Inspiriert von den Häusern sehen wir hinter die Fassaden auf die Bewohner und aktuellen Betreiber: Böhmisches Dorf Nowawes und Neuendorf/Arbeiterviertel (Kirsti Dautzenberg), Jan-Bouman-Haus/Ingenieure im Holländerviertel (Susanne Marok), Haus zum Guldernen Arm/selbstständige Handwerker, Arm des Ehrenamts (Siegfried Lachmann), Museum Alexandrowka/Künstler, Musiker (Matthias Kremer).

16:30 Uhr | Aktion: „Der Schatz des Obeliskens“
Spurensuche und Showprogramm der MusicalMinds Potsdam mit Choreografien von Tamina Ciskowski und Maria Wähnke.

17:15 Uhr | Best Practice - ein Erfolgsbeispiel. Die Restaurierung des Campanile der Friedenskirche

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (Frank Karalus), Deutsche Stiftung Denkmalschutz (Anette Mittring), Bauingenieur und Bauverein Friedenskirche Potsdam e.V. (Andreas Kitschke)

18.00 Uhr | Musik
Combo des Landespolizeiorchesters Brandenburg

Moderation:
Susanne K. Fienhold Sheen (Stadtführerin) und Sabine Ambrosius (Denkmalpflegerin)

Herausgeber:
Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Untere Denkmalschutzbehörde
Gestaltung: Landeshauptstadt Potsdam/Vivien Taschner
Fotos: Adam Sevens & Benjamin Maltry
Historische Fotos aus dem Bestand des Potsdam Museums:
B. W. Kilburn (1884), Heinz Gerard (1980), Hans Weber (vor 1930)



FEST DER KULTURERBEN

Bitte Vereine und Initiativen mit denen Sie Kontakt aufnehmen möchten ankreuzen:

- Alexander-Haus e.V.
- Arbeitsgemeinschaft Modell-Fort Sanssouci e.V.
- ArchitraV e.V.
- Argus Potsdam e.V.
- Bauverein Friedenskirche Potsdam e.V.
- Bauverein Winzerberg e.V.
- Brandenburgische Bach-Gesellschaft e.V.
- Brandenburgischer Kulturbund e.V. / Museumshaus im Guldernen Arm
- Fördergemeinschaft »Lindenstraße 54«
- Fördergesellschaft zum Wiederaufbau der Neptungruppe
- Förderkreis Böhmisches Dorf Nowawes und Neuendorf e.V.
- Förderkreis Muschelgrotte im Neuen Garten Potsdam e.V.
- Förderverein Alte Neuendorfer Kirche und Neuendorfer Anger e.V.
- Förderverein des Potsdam Museums e.V.
- Förderverein Dorfkirche Groß Glienicke e.V.
- Förderverein Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai Potsdam e.V./Musik an St. Nikolai e.V.
- Förderverein für die Wiederherstellung des Stadtkanals in Potsdam e.V.
- Förderverein Gedenkstätte Leistikowstraße Potsdam e.V.
- Förderverein Großer Refraktor Potsdam e.V.
- Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V.
- Förderverein Museum Alexandrowka e.V.
- Förderverein Pflingstberg in Potsdam e.V.
- Förderverein zum Wiederaufbau der Bastion am Schillerplatz e.V.
- Förderverein zur Pflege Niederländischer Kultur in Potsdam e.V./ Jan Bouman Haus
- Freies Tor - Bürgerverein Potsdamer Innenstadt e.V.

WISSENSQUIZ DER SCHATZ DES OBELISKEN

1. Wer hat die Kolonie Alexandrowka erbauen lassen?
Zar Alexander (B) F. Wilhelm III. (T) Friedrich II. (I)

2. Wie wurde Kaiserin Auguste Viktoria aufgrund ihrer Initiierung zahlreicher Kirchbauprojekte im berlin-brandenburgischem Volksmund genannt?
Kirchenviki (Q) Kirchenauje (Z) Kirchenjuste (R)

3. Welche Pflanze wird nicht auf dem Winzerberg angepflanzt?
Tomate (I) Ananas (E) Weintraube (O)

4. Welcher Straßename in Babelsberg erinnert noch heute an das Weberhandwerk?
Gartenstraße (B) Pasteurstraße (D) Spindelstraße (F)

5. Durch welche ehrenamtlichen Tätigkeiten finanziert sich die Alte Neuendorfer Kirche?
Trauungen (F) Führungen (U) Gartenarbeit (L)

6. In der Erlöserkirche befindet sich eine Orgel von?
W. Sauer (E) J. Wagner (A) A. Schuke (P)

7. Wann fuhr zuletzt eine Straßenbahn über den Alten Markt?
1945 (E) 1961 (U) 1989 (K)

8. Welcher berühmte Dirigent dirigierte in der Potsdamer Garnisonkirche die Berliner Symphoniker?
Leonhard Bernstein (H) Herbert von Karajan (B) Wilhelm Furtwängler (N)

9. Wann wurde die Jugendbauhütte Brandenburg gegründet?
2000 (R) 2004 (K) 2010 (C)

10. Welches ist das älteste Gebäude der Insel Potsdam?
Alte Dorfkirche Golm (T) Dorfkirche Drewitz (O) Lehnschulzenhof auf dem Neuendorfer Anger (V)

11. Das Potsdam Museum besteht aus drei Gebäuden, wie heißt das südlichste Gebäude?
Altes Rathaus (P) Windelbandsches Haus (K) Knobelsdorffhaus (J)

12. Wie lang war die optische Telegraphenlinie Berlin-Koblenz (1832 bis 1849)?
510 km (M) 588 km (U) 936 km (T)

13. Wie hieß der Hirsch, dessen Geweihe im Jagdschloss Stern zu sehen ist?
Alter Fritz (A) Großer Hans (N) Langer Karl (B)

